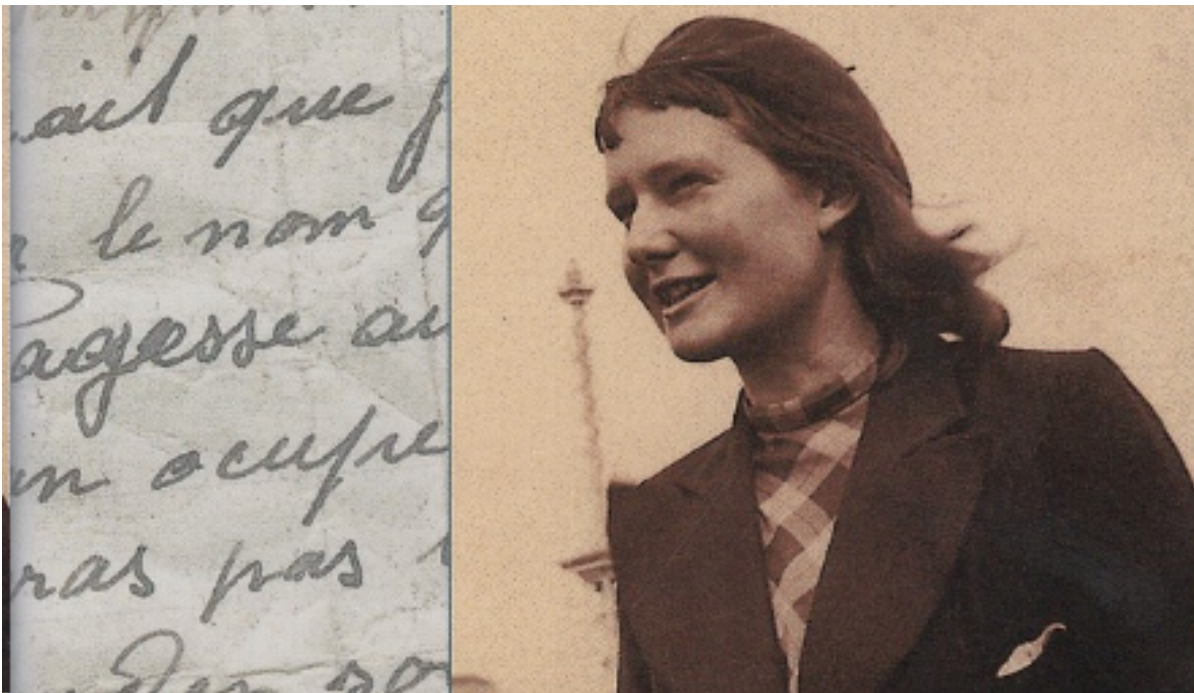


Montag, 13. Mai 2024, 19 Uhr

Filmvorführung und Gespräch

„Verbrennt diese Briefe!“

Hilfe für französische Kriegsgefangene in Berlin



Titelmotiv der 1998 erschienen Erinnerungen von Mietje Bontjes van Beek „Verbrennt diese Briefe“, 1998 © Atelier im Bauernhaus

Drei mutige Studentinnen organisierten während des Zweiten Weltkriegs Hilfe für französische Kriegsgefangene in Berlin.

Der Film *Brûlez ces lettres – Verbrennt diese Briefe* dokumentiert die Geschichte eines unspektakulären, alltäglichen Widerstandes in Nazideutschland: Mietje Bontjes van Beek und ihre Freundinnen nahmen an S-Bahnhöfen heimlich Briefe von französischen Kriegsgefangenen entgegen, darauf Mitteilungen, was diese dringend brauchten. Trotz der drohenden Strafen versorgten die Frauen die Gefangenen mit Medikamenten, Bleistiften und anderen Dingen. Die Briefe endeten mit der Losung „Brûlez ces lettres“. Doch Mietje versteckte sie und entdeckte sie 1986 wieder. Im Film kommen die Helferinnen zu Wort sowie zwei der Kriegsgefangenen, mit denen die jungen Frauen Kontakt hatten.

Filmvorführung

Brûlez ces lettres! – Verbrennt diese Briefe!

Regie Hannes Heer, 1986, 45 min

Begrüßung und Einführung

Christine Glauning

Leitung Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Kurzvortrag und Moderation

Elisabeth Anschütz

Wiss. Mitarbeit Gedenkstätte Stille Helden

Französische Kriegsgefangene, Zwangsarbeit und Hilfe als Form des Widerstandes

Eine Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung *Žadkěvič und andere / Arbeit, Zwang und Widerstand.* Vor der Veranstaltung findet um 18 Uhr eine Führung statt.